

An die Vorsitzende des Ausschusses für  
Bildung, Soziales und Inklusion  
Frau Reisewitz  
Rathaus  
50354 Hürth

**Fraktion DIE LINKE. im  
Rat der Stadt Hürth**

Raum 215 im Rathaus  
Friedrich-Ebert-Str. 40  
50354 Hürth

Tel.: 02233/53-507  
Fax: 02233/53-542  
linksfraktion-huerth@web.de

Hürth, 24. März 2015

---

## **Antrag zum BSI am 29. April 2015: Förderung von SchülerInnengenesschaften durch die Verwaltung**

Sehr geehrte Frau Reisewitz,

wir bitten Sie, folgenden Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Hürth zur Sitzung des BSI am 29. April 2015 zu berücksichtigen.

### **Beschlussvorschlag**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband in Kontakt zu treten, um Informationsveranstaltungen zur Gründung von SchülerInnengenesschaften an allen weiterführenden Schulen in Hürth durchzuführen. Dies soll in Kooperation zwischen dem Schulamt und dem Amt für Wirtschaftsförderung geschehen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, über das Amt für Wirtschaftsförderung in Hürth tätige Genossenschaften zu kontaktieren und als Partnergenossenschaften für mögliche Gründungen von Schülerinnengenesschaften zu gewinnen
3. Die städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung von ST@RT Hürth werden angewiesen, sich dafür einzusetzen, dass ST@RT Hürth SchülerInnengenesschaften in Hürth fördert.

### **Begründung**

SchülerInnengenesschaften sind nach unserer Meinung ein gutes Mittel, Schülerinnen und Schülern Kenntnisse über Gründung und Betrieb einer Genossenschaft zu vermitteln. Genossenschaften zeichnen sich gegenüber anderen Betrieben durch einige Besonderheiten aus. Einige der wichtigsten Eigenschaften sollen hier dargestellt werden:

- Genossenschaften sind demokratisch. Im Gegensatz zu beispielsweise Aktiengesellschaften gilt für die Mitgliederversammlung von Genossenschaften: Ein Mitglied, eine Stimme; unabhängig von der Anzahl der gezeichneten Anteile.
- Genossenschaften können Solidarität stärken. In Genossenschaften schließen sich Menschen zusammen, die ein gemeinsames Ziel erreichen wollen. Wir gehen davon aus, dass die Gründung einer SchülerInnengenesschaft das Gemeinschaftsgefühl der Schülerinnen und Schüler einer Schule stärken kann.

Aus diesen Gründen halten wir es für angebracht, dass die Stadt die Gründung von SchülerInnen-genossenschaften so gut es geht fördert.

Mit freundlichen Grüßen

Martina Thomas  
Fraktionsvorsitzende

gez.  
Henriette Kökmen  
Bildungs- und sozialpolitische  
Sprecherin